

Dr. Wolfgang Mückstein
Bundesminister

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.279.427

Wien, 6.5.2021

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an meinen Amtsvorgänger gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 5749/J des Abgeordneten Loacker betreffend Bundeskontingent bei Impfstoffen** wie folgt:

Frage 1:

Welche Sonderkontingente des Bundes gibt es?

Die Sonderkontingente des Bundes sind im Bundeskontingent zusammengefasst. Die Verteilung wird zentral gesteuert und direkt kommuniziert. Dieses Kontingent ist zur Deckung des Impfbedarfs der Bundesverwaltung (Parlament, Bundesministerien, Oberste Gerichtshöfe, Rechnungshof), von Betrieben, die nicht einem Bundesland zugeordnet werden können und eine eigene Impforganisation aufbauen wollen, und von einzelnen Studien vorgesehen.

Zweck dieses Kontingents ist die Entlastung der Bundesländer, da durch dieses Impfstoffkontingent Personengruppen gemäß dem nationalen Impfplan geimpft werden, die nicht nur einem Bundesland zugewiesen werden können. Dadurch soll eine ungleiche Verteilung von Impfstoffen verhindert werden. Zusätzlich soll so das Bundesland Wien durch die

koordinierte Impfung dieser Einrichtungen, die sich größtenteils in Wien befinden, so weit wie möglich nicht belastet werden.

Spezielle Sonderkontingente:

- Moderna 27.02.: 2.000 Impfdosen für Holocaustüberlebende – Impfkation über das BL Wien
- Moderna 27.03.: 1.200 Impfdosen für eine Impfstoffstudie der Med Uni Wien
- Moderna 10.04.: 30 Impfdosen für eine Impfstoffstudie
- Astra Zeneca 08.02.: 1.400 Impfdosen, davon:
 - 300 Impfdosen für Gesundheitspersonal im BMJ
 - 1.050 Impfdosen für Gesundheitspersonal im BMLV
 - 50 Impfdosen für eine Impfstoffstudie der Med Uni Wien
- Astra Zeneca 20.02.: 1.000 Impfdosen für eine Impfstoffstudie der Med Uni Wien
- Astra Zeneca 20.03.: 500 Impfdosen für das in den Impfstraßen des BMI eingesetzte Personal
- Astra Zeneca 01.04.: 6.200 Impfdosen, davon:
 - 2.500 Impfdosen für Personal des BMI – Polizei
 - 500 Impfdosen für Personal des BMLV – Bundesheer
 - 500 Impfdosen für Personal des BMJ – Strafvollzug
 - 1.570 Impfdosen für Insassen (gem. Priorisierungsliste)
 - 30 Impfdosen für eine Impfstoffstudie

Summe: 12.330 Impfdosen bei knapp unter 3.000.000 freigeschalteten Impfdosen (2.995.852 (am 11.04.21))

Frage 2:

Warum wurde am 10. Februar ein eigenes Kontingent für den Bund eingeführt?

Die Kontingentierung der Impfstofflieferungen sehen primär 9 Kontingente für die Bundesländer vor. De facto wurde ein 10. Kontingent eingeführt, welches nach Rücksprache mit den Bundesländern allfällig mit bestimmten Stückzahlen an Impfstoffen befüllt wird, um Impfungen in Settings, welche nicht einem Bundesland zuzuordnen sind, zu gewährleisten.

Dieses Kontingent wird im Anlassfall – dies findet nicht kontinuierlich statt – gemäß einer vorgestaffelt durchgeführten Detailplanung durch Impfdosen befüllt, die vor Aufteilung der Liefermengen auf die Bundesländer abgezogen werden. Damit wird eine gerechte Verteilung von Impfstoff gemäß dem Bevölkerungsschlüssel auf die Bundesländer gewährleistet. Des Weiteren wird damit gewährleistet, dass kein Impfstoff auf Reserve vorgehalten wird und so keiner raschen Verimpfung zugeführt werden kann.

Frage 3:

Warum wurde dieses vor den ersten Bestellungen am 10. Februar nicht auch öffentlich kommuniziert?

Da es sich hier um sehr wenige Impfdosen handelt (siehe Fragenbeantwortung 1), wurden diese Impfdosen immer in der Gesamtkommunikation berücksichtigt.

Frage 4:

Wie werden diese Sonderkontingente im Impf-Dashboard - nicht nur in den Rohdaten - dargestellt?

Da dadurch ebenso Personen geimpft werden, welche in Österreich leben oder arbeiten, scheinen diese Daten sehr wohl im Impf-Dashboard auf. Die Zahlen sind unter den Rubriken „Geimpfte Personen nach Wohnort“ oder auch „Impfungen pro Tag“ etc. zu finden.

Das Impf-Dashboard kategorisiert rein nach Wohnort und Alter. Gemäß diesen Merkmalen fließen diese Imp fzahlen in das Impf-Dashboard ein.

Frage 5:

Welche Berufsgruppen sollen über dieses Bundeskontingent geimpft werden? (Bitte um genaue Auflistung der Berufsgruppen, Bundesland der Impfung und vorgesehenen Zeitpunkt im Impfplan)

Das Bundeskontingent ist zur Deckung des Impfbedarfs von Personen der Bundesverwaltung (Parlament, Bundesministerien, Oberste Gerichtshöfe, Rechnungshof) und von Betrieben, die nicht einem Bundesland zugeordnet werden können und eine eigene Impforganisation aufbauen wollen, vorgesehen. Elementarpädagogen, die in der Phase 2 zeitlich

für die Impfung vorgesehen sind, werden durch die Bundesländer geimpft und sind in deren Kontingenten berücksichtigt.

Frage 6:

Welche Berufsgruppen wurden bisher über dieses Bundeskontingent geimpft? (Bitte um genaue Auflistung der Berufsgruppen, Bundesland der Impfung und Zeitpunkt der Impfung)

In der Phase 1 wurde gemäß dem nationalen Impfplan das medizinische Personal des BMI, BMJ und BMLV geimpft und der Bedarf durch dieses Kontingent gedeckt. In der Phase 2 wurden darüber hinaus diesen drei Ressorts 3.500 Impfdosen zur Impfung von besonders exponiertem Personal (Polizistinnen und Polizisten im Bereich der Ordnungstruppe, Soldatinnen und Soldaten, die im Einsatz sind, und Beamtinnen und Beamte des Strafvollzugs) und weitere 1.570 Impfdosen für Risikopatienten im Strafvollzug zugewiesen.

Frage 7:

Warum wurden bereits Impfungen aus dem Bundeskontingent verteilt, wenn die Berufsgruppen wie Lehrer, Justizpersonal oder Bundesverwaltungskräfte erst viel später im Impfplan vorgesehen sind?

Hier werden und wurden einerseits geringe Mengen für Studienzwecke verwendet, andererseits ist geplant, hier Personen, welche in Bundeseinrichtungen arbeiten, mit Impfstoff zu versorgen. Dies wird aber im großen Stil erst ab der Phase 3 des nationalen Impfplans schlagend.

Vorab sind bereits Impfungen für ausgewähltes Personal der Polizei, des Strafvollzugs und des Bundesheeres daraus erfolgt.

Bei bereits geimpften Personen des BMI, BMJ und BMLV handelt es sich um ausgewähltes Personal der Polizei, des Strafvollzugs und des Bundesheeres, die besonders exponiert sind bzw. im Bereich interner medizinischer Einrichtungen Dienst versehen.

Frage 8:

Wie verteilen sich die aus dem Bundeskontingent im Februar verabreichten Impfungen auf die Altersgruppen laut Impfdashboard des BMGSPK?

Frage 9:

Wie verteilen sich die aus dem Bundeskontingent im März verabreichten Impfungen auf die Altersgruppen laut Impfdashboard des BMGSPK?

Zu den Fragen 8 und 9:

Da es dafür keine eigenen Aufzeichnungen gibt und diese Impfungen wie ganz normale Impfungen durch Impfstellen der Bundesländer gesehen werden, kann hier keine seriöse Aussage getroffen werden.

Das Impf-Dashboard weist Impfungen nach Altersgruppen und Wohnort aus. Genau dort sind auch die über Impfstoffe aus dem Bundeskontingent geimpften Personen berücksichtigt.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Wolfgang Mückstein

